

Erfolgreicher Messeauftritt: ITK Rheinland präsentiert auf CeBIT Digitalisierung zum Anfassen

Neuss, 27.03.2017. Die ITK Rheinland hat sich in diesem Jahr erneut als Aussteller an der CeBIT beteiligt. Sie präsentierte sich fünf Tage lang unter dem Dach des nordrhein-westfälischen Innenministeriums an einem NRW-Gemeinschaftsstand. Der Zweckverband ITK Rheinland hat an drei konkreten Beispielen die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung erlebbar gemacht. Neben einem gezielten Austausch mit anderen kommunalen Akteuren wie dem Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe, citkomm und dem Dachverband kommunaler IT-Dienstleister stand die Teilnahme am Kommunaltag NRW im Fokus.

Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke hat in seiner Doppelfunktion als Vorstandsvorsteher der ITK Rheinland und Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf vergangene Woche zwei Tage lang die CeBIT besucht. Zum Auftakt hat er dem CIO der nordrhein-westfälischen Landesregierung, Hartmut Beuß, den Messestand der ITK Rheinland im Public Sector Park gezeigt. Dabei stand die Zukunft der IT-Landschaft in Nordrhein-Westfalen im Mittelpunkt. Neben dem Besuch von Düsseldorfer Start-Ups der Digitalwirtschaft stand auch ein Termin mit der Bundesdruckerei auf dem Programm. Dort wurde das Self-Service-Terminal live demonstriert, das Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, selbst biometrische und biographische Daten wie z. B. Fingerabdruck, Unterschrift oder Passbild zu erfassen. Das Terminal beschleunigt die Antragsprozesse in Bürgerbüros und wurde von den Experten der ITK Rheinland im Verbandsgebiet bereits erfolgreich installiert. Es entlastet Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von kommunalen Meldebehörden im Tagesgeschäft von zeitintensiven Routineaufgaben.

Zu den Top-Trends der CeBIT 2017 gehörte auch Artificial Intelligence. „Die Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz ist beeindruckend. Humanoide Roboter wer-

[1]

den bereits heute in unterschiedlichen Branchen für repetitive Arbeiten eingesetzt und können – wie die CeBIT gezeigt hat – auch menschen. In Zukunft liegt hier sicherlich viel Potential, um Menschen zu entlasten und ihnen in verschiedenen Lebenssituationen zu helfen“, so Andreas Meyer-Falcke.

Für die ITK Rheinland wurde während der CeBIT vor allem das Interesse an bürgernahen e-Government Lösungen wie dem Mitarbeiterserviceportal oder dem Kita-Navigator deutlich. „Wir konnten vielversprechende Kontakte zu Kommunen außerhalb unseres Verbandsgebiets knüpfen und werden diese Kontakte im Anschluss vertiefen, um auszuloten welche konkreten Möglichkeiten der Zusammenarbeit sich bieten“, so die Geschäftsführer Dr. Bodo Karnbach und Wolfgang Vits. Mit der neuen Strategie der ITK Rheinland ist auch eine Öffnung in Richtung anderer kommunaler Akteure außerhalb des Verbandsgebiets verbunden.

Über die ITK Rheinland

Die ITK Rheinland ist einer der größten und modernsten IT-Dienstleister für Kommunen in NRW. Für die Landeshauptstadt Düsseldorf, die Städte im Rhein-Kreis Neuss, den Kreis selbst und seit Oktober auch Mönchengladbach bietet sie rund 15.000 AnwenderInnen einen umfassenden Service von der Beratung bei der Gestaltung der IT-Landschaft über die Auswahl konkreter Produkte bis hin zur Integration von Anwendungen und Verfahren sowie deren täglichen Betrieb. Der zentrale Einsatz moderner IT-Lösungen schafft Synergien und spart bei den einzelnen Städten Kosten. In zahlreichen überregionalen Projekten arbeitet die ITK Rheinland mit weiteren, kommunalen IT-Dienstleistern zusammen, um auch hier ein Maximum an Kooperationsgewinnen für die Kommunen zu erreichen. Der Zweckverband verarbeitet Daten von über 1,3 Millionen Menschen.

2.446 Zeichen. Abdruck honorarfrei.

Über ein Belegexemplar/einen Link freuen wir uns.

Ansprechpartnerin:

ITK Rheinland
Unternehmenskommunikation und Stab
Nicola Roeb
Telefon: 02131 750-1040
nicola.roeb@itk-rheinland.de

[2]

